

Interpellation Milena Daphinoff/Michael Daphinoff (CVP): Wie steht es um den „Dialog“ zwischen den Behörden und der Reitschule?

Im Frühling 2016 wurde der ehemalige Bundesrichter Dr. Hans Wiprächtiger – den die Unterzeichnenden sowohl persönlich als auch fachlich sehr schätzen – vom Gemeinderat beauftragt, „im Konflikt mit der Reitschule zu vermitteln“¹. Alt Stadtpräsident Alexander Tschäppät liess damals verlauten, das Engagement von Herrn Wiprächtiger sei keine Mediation, sondern eher eine Moderation.² Es solle einerseits das Gespräch mit Reitschülern, mit Vertretern der Stadt und mit der Kantonspolizei einzeln gesucht werden und andererseits solle versucht werden, die verschiedenen Akteure an einen gemeinsamen Tisch zu bringen und einen Dialog in Gang zu bringen.³

Gemäss aktuellen Medienberichten werden die Gespräche zwischen Behörden und Reitschule unter der Leitung von Herrn Dr. Wiprächtiger weitergeführt.⁴

Im Anschluss an die gewaltsamen Ausschreitungen vom vergangenen Wochenende rief der Gemeinderat unter anderem dazu auf, den Dialog zu führen.⁵ In der Berner Zeitung war zu lesen: „Die Stadtregierung sei nach wie vor offen für den Dialog. Grundlage dafür sei allerdings die Gesprächsbereitschaft aller Beteiligten ‚und der Wille zur einvernehmlichen Lösungsfindung.“⁶

Angesichts der Haltung des Gemeinderates und des offenbar nach wie laufenden Mandats von alt Bundesrichter Dr. Hans Wiprächtiger bitten wir den Gemeinderat um Antworten auf folgende Fragen:

1. Wie lautet der konkrete Auftrag, den der Gemeinderat Herrn Dr. Wiprächtiger in Bezug auf die Gesprächsführung mit Behörden und Reitschule erteilt hat?
2. Finden nach wie vor Gespräche statt?
3. Mit welchen Personen/Gruppierungen/Vereinen/Behörden führte (und führt) Herr Dr. Wiprächtiger konkret Gespräche?
4. Hat sich seit Herrn Dr. Wiprächtigers Mandatsübernahme schon einmal eine eingeladene Person oder Gruppe oder Behörde dem Gespräch verweigert?
5. Konnte schon einmal ein Gespräch am runden Tisch mit Kantonspolizei und Vertretern der Reitschule unter Moderation von Herrn Dr. Wiprächtiger geführt werden?
6. Wie fällt das Zwischenfazit nach einem knappen Jahr Dialog/Moderation seitens der Stadt Bern (a) und seitens der Kantonspolizei (b) aus?

Bern, 09. März 2017

Erstunterzeichnende: Milena Daphinoff, Michael Daphinoff

¹ Zitat in Artikel Bund online vom 13.05.2016: Alt-Bundesrichter soll zwischen Reitschule und Polizei vermitteln (<http://www.derbund.ch/bern/nachrichten/Reitschule-AltBundesrichter-vermittelt-im-Konflikt/story/12029791>).

² Artikel Bund online vom 13.05.2016 (siehe Fn 1).

³ Artikel Bund online vom 13.05.2016 (siehe Fn 1).

⁴ Artikel BZ online vom 02.02.2017: Die Reitschule bleibt Chefsache

(<http://www.bernerzeitung.ch/region/bern/die-reitschule-bleibt-chefsache/story/23099375>)

⁵ Artikel Bund online vom 26.02.2017: Stadt lobt Polizei, Reitschule appelliert an „Vernunft der Akteure“ (<http://www.derbund.ch/bern/nachrichten/Berner-Stadtregierung-lobt-den-Einsatz-der-Polizei/story/16264822>)

⁶ Zitat in Artikel Bund online vom 26.02.2017 (siehe Fn 5).

Mitunterzeichnende:-

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Die Erteilung des Auftrags erfolgte durch die Präsidialdirektion und lautet wie folgt:

"Die Auftraggeberin überträgt und der Auftragnehmer übernimmt die nachfolgend genannte Aufgabe:

Vermittlung zwischen der IKuR und der Kantonspolizei mit dem Ziel, dass im Bereich der Sicherheit in und um die Reitschule die gegenseitige Kommunikation und Kooperation verbessert wird. Es ist eine Lösung anzustreben, die den direkten Kontakt zwischen der IKuR und der Kantonspolizei bei allen Sicherheitsfragen und die Teilnahme der Kantonspolizei an den Stadtgesprächen ermöglichen.

Die Vermittlung umfasst folgende Arbeiten:

- *Durchführung von Vermittlungsgesprächen bilateral und trilateral zwischen IKuR und Kantonspolizei*
- *Teilnahme an den Stadtgesprächen zwischen IKuR, Stadt, Regierungsstatthalteramt und - wenn möglich - mit der Kantonspolizei*
- *Beratung der Präsidialdirektion im Zusammenhang mit der Umsetzung von Lösungen zur Verbesserung der Sicherheit in und um die Reitschule".*

Zu Frage 2:

Ja.

Zu Frage 3:

Die Gesprächspartner sind: IKuR, Kantonspolizei, Präsidialdirektion und im Rahmen der Stadtgespräche weitere städtische Dienststellen.

Zu Frage 4:

Nein.

Zu Frage 5 und 6:

Die IKuR signalisiert Bereitschaft, sich mit der Kantonspolizei auszutauschen. Herr Wi-prächtiger nahm mit der Kantonspolizei Kontakt auf, um den inhaltlichen Gesprächsrahmen festzulegen bzw. vorzuschlagen. Er ist zuversichtlich, dass ein Gespräch zeitnah zu Stande kommt. Mit dieser Perspektive wird der Verlauf des Vermittlungsprozesses allseitig als positiv beurteilt.

Bern, 5. Juli 2017

Der Gemeinderat